



Benutzerordnung Netzzugang

Inhaltsverzeichnis

1. Zugang.....	2
2. Gültigkeit.....	2
3. Haftbarkeit.....	2
4. Personenbezogene Daten.....	2
5. Kommerzielle Aktivitäten.....	3
6. Verhaltensregeln.....	3
7. Sicherung des Betriebes.....	3
8. Sicherheit.....	4
9. Verwendung von Software.....	4
9.1 Rechtliche Situation.....	4
9.2 Weitergabe von Software.....	4
9.3 Allgemeine Verhaltensweisen für jeden Mitarbeiter.....	4
9.4 Unterstützung.....	5
10. Änderungen der Benutzerordnung.....	5
11. Einverständniserklärung (Unterzeichner/in).....	5
11. Einverständniserklärung (Universität).....	7



Benutzerordnung Unibz.it bzw. eurac.edu

Der offene Zugang zum Hochschulnetz und zum Internet stellt ein Privileg dar, das von allen Teilnehmern einen verantwortungsvollen Umgang mit diesem Medium erfordert.

1. Zugang

Diese Benutzerordnung ist verbindliche Grundlage für die Teilnahme am „Wissenschaftsnetz Südtirol“.

2. Gültigkeit

Diese Benutzerordnung gilt für alle Personen, die Einrichtungen des „*Wissenschaftsnetzes Südtirol*“ benutzen. Das sind die Teilnehmer von *Unibz.it* bzw. *eurac.edu*, sowie Personen, die über die Infrastruktur des „*Wissenschaftsnetzes Südtirol*“ versorgt werden.

3. Haftbarkeit

Jeder Teilnehmer ist für seine Aktivitäten im Internet sowie für die über die Einrichtungen des „*Wissenschaftsnetzes Südtirol*“ ihm mittelbar oder unmittelbar übertragenen und/oder veröffentlichten Inhalte voll verantwortlich. Dies gilt insbesondere für zivilrechtliche oder strafrechtliche Tatbestände.

Die Abteilung für „*Informations- und Kommunikationstechnologie*“ trifft technisch keine Maßnahmen, Inhalte einigen oder allen Teilnehmern zu verwehren. Aufgrund des dezentralen und internationalen Charakters des Internets sind Inhalte abrufbar, die in Italien illegal sind oder den Bestimmungen des Jugendschutzes unterliegen. Eine Zensur findet nicht statt. Die Freie Universität Bozen bzw. die Europäische Akademie Bozen behalten sich das Recht dafür aber vor. Im übrigen gelten für das Verhalten im Internet die Netiquette Guidelines - RFC 1855.

Bietet ein Teilnehmer Inhalte an, die gesetzliche Bestimmungen missachten, ist das ein Grund zur fristlosen Kündigung des Zuganges.

4. Personenbezogene Daten

Das „*Wissenschaftsnetz Südtirol*“ speichert die zum Betrieb der Domäne notwendigen persönlichen Daten der Nutzer. Beim Betrieb des Zugangs werden Einträge in Log-Dateien erzeugt, die nicht öffentlich zugänglich gemacht werden und nur der Fehlersuche, der Planung und bei Verstößen gegen die Benutzerordnung von den Administratoren der Maschinen zum Nachweis verwendet werden. Die Teilnehmer erklären sich mit der Teilnahme am „*Wissenschaftsnetz Südtirol*“ damit einverstanden, dass diese Daten erhoben werden und wie oben beschrieben genutzt werden.



5. Kommerzielle Aktivitäten

Jegliche kommerzielle Nutzung des Internet-Zuganges über *Unibz.it* bzw. *eurac.edu* ist untersagt. Kommerzielle *Nutzung* liegt unter anderem vor, wenn man kostenpflichtige Dienste per Mail, News oder WWW anbietet, seine E-Mail-Adresse auf geschäftlich genutzten Visitenkarten angibt oder Dateien für eine nicht-private Verwendung lädt sowie Werbung für kommerzielle Dienste und Leistungen über seinen Internet-Zugang betreibt.

6. Verhaltensregeln

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich über die Regeln und Gepflogenheiten aller von ihm genutzten Internet-Dienste zu informieren.

7. Sicherung des Betriebes

Das „*Wissenschaftsnetz Südtirol*“ ist bemüht, einen möglichst störungsfreien Zugang zum Netzwerk (Intranet und Internet) anzubieten. Es ist deshalb untersagt, den Betrieb zu stören oder eine Störung billigend in Kauf zu nehmen.

Mit den eigenen Tätigkeiten darf die Arbeit anderer Benutzer nicht beeinträchtigt werden. Die übermäßige Belastung des Netzes ist nicht gestattet. Die Übertragung größerer Datenmengen sollte in Ruhezeiten des Netzes verlegt werden. Das gilt sowohl für den Verkehr innerhalb des „*Wissenschaftsnetzes*“ als auch nach außen. Unter anderem sind hier E-Mails an alle Netzteilnehmer gemeint. Dieser Service ist ausschließlich der Netzwerkverwaltung vorbehalten. Ausnahmen hiervon können nur in begründeten Einzelfällen gemacht werden und sind genehmigungspflichtig. Eingehende „*Kettenmails*“, wie Virusmeldungen, dürfen nicht an alle Teilnehmer des „*Wissenschaftsnetzes*“ weitergeleitet werden, sondern sind dem HelpDesk zu mailen. Missbrauch und Eingriffe von außen sind unverzüglich der Netzverwaltung zu melden, damit diese entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen kann.

Insbesondere sind Versuche, unberechtigten Zugriff auf Rechner und Daten zu erlangen, Rechner zu überlasten, Sicherheitslücken auszunutzen oder jede Art des Mithörens von Datenübertragungen, untersagt und führt zu Ausschluss der Person sowie unter Umständen zu einer Strafanzeige wegen Ausspähen von Daten, Fälschung technischer Aufzeichnungen, Datenabänderungen oder Computersabotage.

Die Sabotage oder Manipulation von Hard- oder Software des Servers und anderer Rechner bzw. Maschinen wie Drucker, Scanner, etc. im Netz ist strengstens untersagt. Die Änderung der von der Netzwerkverwaltung zugewiesenen Adresse, die Verwendung eines falschen Namens oder die unberechtigte Manipulation von Informationen im Netz ist untersagt. Die Installation von Hard- und Software darf ausschließlich von der Abteilung für „*Information- and Communication-Technology*“ durchgeführt werden. Zuwider handeln führt zum dauerhaften Ausschluss der Person. Der Betreiber des Netzwerkes behält sich Schadensersatzforderungen vor.



Überprüfungen der Sicherheit der Systeme erfolgen ausschließlich durch die Administratoren oder in direkter Absprache mit ihnen. Vermeintliche Sicherheitslücken sind nicht selbst zu untersuchen. Jeder Zugriff auf offensichtlich oder vermeintlich sicherheitsrelevante Daten wird als Einbruchversuch gewertet.

8. Sicherheit

Jeder Benutzer trägt für seine Benutzerkennung (Account) und was damit gemacht wird die Verantwortung. Deshalb ist der Benutzer angehalten diesen vor unberechtigten Zugriffen zu schützen. Die Weitergabe der Benutzerkennung an Dritte ist nicht gestattet. Die folgenden allgemeinen Verhaltensweisen tragen zur Sicherheit der Kennung bei:

- ein ca. 8 Zeichen langes Passwort mit mindestens einem Sonderzeichen (z.B. eine Zahl) verwenden, das keinen Bezug auf Benutzer zulässt und vertraulich behandelt wird;
- Passwort regelmäßig ändern (ca. alle 3 Monate);
- Passwort nicht allgemein zugänglich hinterlegen und nicht an Dritte weitergeben;
- Passwort nicht im Netz versenden.

9. Verwendung von Software

9.1 Rechtliche Situation

Software unterliegt in aller Regel vertraglichen und/oder gesetzlichen Schutzbestimmungen. Verstöße gegen die Schutzrechte und/oder Urheberschutzbestimmungen können zu Unterlassungs- und Schadenersatzansprüchen, aber unter Umständen auch zu strafrechtlichen Konsequenzen wegen unerlaubter Verwendung urheberrechtlich geschützter Werke führen.

Zur Erfüllung dieser Bestimmungen ist die Mithilfe der Benutzer erforderlich. Damit wird auch ein Beitrag zur Sicherheit von Daten und zur Abwehr jeglicher Software-Fremdkörper geleistet.

9.2 Weitergabe von Software

Die Rechte an allen in unserem Hause eingesetzten Softwareprodukten stehen der Freien Universität Bozen bzw. der Europäischen Akademie Bozen zu und können nicht an Dritte weitergegeben werden.

Das Kopieren von Software für den privaten Bedarf und das Übertragen von privater Software auf ein System der Freien Universität Bozen bzw. der Europäischen Akademie Bozen ist nicht statthaft.

9.3 Allgemeine Verhaltensweisen für jeden Mitarbeiter

- Software gemäß den Lizenzbestimmungen verwenden
- keine privat angeschaffte Software einsetzen
- Ausschalten des Informationssystems bei längerer Unterbrechung der Arbeit und Verlassen des Arbeitsplatzes (z.B. bei Besprechungen oder über Mittag) und bei Arbeitsende



9.4 Unterstützung

Hilfestellung und Beratung bei der Realisierung der einzelnen oben angeführten Punkte und bei der Beschaffung der notwendigen Software bietet die Abteilung für „Information- and Communication-Technology“.

10. Änderungen der Benutzerordnung

Die Freie Universität Bozen bzw. die Europäische Akademie Bozen können (gesondert) die Benutzerordnung ändern und ergänzen. Alle Teilnehmer werden per Mail von den Änderungen in Kenntnis gesetzt und haben dann zwei Wochen Zeit, den Benutzervertrag zu kündigen, wenn sie mit der Änderung nicht einverstanden sind.

Erfolgt nach dieser Frist kein Widerspruch, gilt die neue Benutzerordnung, ohne daß es einer neuen Unterschrift bedarf.

11. Einverständniserklärung (Unterzeichner/in)

Ich habe die Benutzerordnung verstanden und stimme allen Punkten zu.



FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

LIBERA UNIVERSITÀ DI BOLZANO

FREE UNIVERSITY OF BOZEN · BOLZANO

Bitte folgende Seite ausfüllen, und unterschrieben
in der
Dienststelle *Information & Communication Technology* abgeben



FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
LIBERA UNIVERSITÀ DI BOLZANO
FREE UNIVERSITY OF BOZEN · BOLZANO

11. Einverständniserklärung (Universität)

Ich habe die Benutzerordnung gelesen und verstanden und stimme allen Punkten zu.

.....
Ort und Datum

.....
Matrikelnummer (für Studenten)

.....
Name und Vorname (Buchstaben)

.....
Unterschrift